

## 1. ZEITPLAN & TERMINKETTE

- Bis 13.08.2023 können Einträge im **Veranstaltungsportal *Bison*** vorgenommen werden. Bis dahin sollten alle wichtigen Informationen zusammengestellt und an die Sekretariate oder Fachbereichsadministration übermittelt sein (vgl. Abschnitt 5. *Bison-Eintrag*).
- Bis 13.08.2023 können Sie uns Informationen zu ihrer Lehrveranstaltung zusenden, wenn Sie an der Bewerbung der »Bauhaus.Module« mit **Postkarten in der Mensa** teilnehmen möchten (vgl. Abschnitt 4. *Werbung*).
- Bis 31.08.2023 führt das Referat *Bison* den Systemcheck und die Plausibilitätsprüfung des Portals durch.
- Am 01.09.2023 wird das Veranstaltungsportal *Bison* freigeschaltet und Ihre Lehrveranstaltung ist für die Studierenden sichtbar.
- Am 11.09.2023 werden die »Bauhaus.Module« aus dem *Bison* auf die Website »Bauhaus.Module« migriert und sind fortan auch dort für die Studierenden sichtbar.

Was passiert zwischen dem Redaktionsschluss des *Bison*-Portals am 13. August und der Migration der Daten auf die Website »Bauhaus.Module«? In diesem Zeitraum werden die Daten der *Bison*-Einträge überprüft und falls notwendig in Rücksprache mit den Lehrenden angepasst, damit die Migration fehlerfrei erfolgen kann.

## 2. PLANUNG DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Planung Ihrer Lehrveranstaltung orientiert sich an den Inhalten und Methoden Ihres Antrags und an den Konventionen und Abläufen der verantwortlichen Professur. Studentische Lehrende werden bei der Planung ihrer Lehrveranstaltung durch die jeweiligen Mentor\*innen unterstützt.

Welche Aufgaben haben die Mentor\*innen?

- Studentische Lehrende werden als Studentische Assistenzen angestellt. Die **Anstellung** erfolgt an der Mentoring-Professur. Die Mittel werden durch Universitätsentwicklung bereitgestellt (vgl. Abschnitt 3. Vergütung der Studentischen Lehrenden).

Bitte treten Sie rechtzeitig mit der Mentoring-Professur in Verbindung und besprechen Sie die notwendigen Schritte für die Anstellung als Studentische Assistent. Die Arbeitsverträge können nicht rückwirkend ausgestellt werden.

- Der Eintrag im **Veranstaltungsportal *Bison*** erfolgt durch die Mentoring-Professur (vgl. Abschnitt 5. *Bison-Eintrag*). Der Eintrag muss bis spätestens 13.08.2023 erfolgt sein.
- Die **Reservierung von Räumen** für Präsenzveranstaltung erfolgt durch die Mentoring-Professur.

Bitte treten Sie rechtzeitig mit der Mentoring-Professur in Verbindung und besprechen Sie einen geeigneten Zeitpunkt und einen geeigneten Ort für Ihre Veranstaltung.

*Wichtig:* Am Mittwochnachmittag (13.30-18.30 Uhr) dürfen keine Veranstaltungen stattfinden, da in diesem Zeitraum die akademischen Gremien tagen.

- Die **Anlage eines Moodle-Kursraums** erfolgt durch die Mentoring-Professur. Die Lernplattform Moodle ist mit dem Veranstaltungsportal *Bison* verknüpft, sodass nur die im *Bison*-Portal vermerkten „verantwortlichen Lehrpersonen“ einen Moodle-Kursraum anlegen können.

Die Einrichtung können Sie selbst vornehmen, sobald Sie als Trainer\*in mit Bearbeitungsrechten freigeschaltet wurden.

- Die **Ausstellung und Abrechnung von Gastvorlesungen, Lehraufträgen, Material-, Reise- und Unterbringungskosten** erfolgt über die Mentoring-Professur. Die Mittel werden durch die Universitätsentwicklung bereitgestellt.
- Die **Notenvergabe** erfolgt in Abstimmung mit der Mentoring-Professur. Bitte besprechen Sie mit Ihren Mentor\*innen, wie sie in die Notenvergabe einbezogen werden möchte. Die Notenlisten müssen durch die Mentoring-Professur abgezeichnet und an alle zuständigen Prüfungsämter verteilt werden.

### 3. VERGÜTUNG DER STUDENTISCHEN LEHRENDEN

Studentische Lehrende, die im Rahmen der »Bauhaus.Module« ein studentisches Lehrprojekt durchführen, erhalten eine Vergütung für ihr Engagement. Dabei unterscheidet sich das Verfahren zwischen Bachelor- sowie Master-Studierenden einerseits und PhD-Studierenden sowie Doktorand\*innen andererseits:

**Bachelor- und Master-**Studierende legen einen Datensatz in der Datenbank der Bauhaus-Universität Weimar an (<https://www.uni-weimar.de/lip/authenticate.do>).

- Bitte tragen Sie unter „Fakultät/Bereich der Tätigkeit“ die Fakultät Ihrer Mentoring-Professur ein und unter „Professur/Referat“ die Professur ein. Sobald Sie das Formular absenden, erhält das Sekretariat Ihrer Mentoring-Professur einen entsprechenden Hinweis.
- An der Professur werden alle weiteren Informationen ergänzt:
  - Umfang und Dauer des Vertrags (vgl. Förderinformation)  
Beispiel: 120h = 6 Monate à 20 Stunden oder 4 Monate à 30 Stunden
  - Bei „Forschungsnummer“ wird das Abrechnungsobjekt eingetragen (vgl. Förderinformation).
  - Bei „Tätigkeitsbeschreibung“ wird die Fördernummer eingetragen (vgl. Förderinformation).
- Bitte unterschreiben Sie die vollständigen **Vertragsunterlagen bis 31.08.2023**, damit sie an das Dezernat Personal übermittelt werden können und der Vertrag pünktlich zum Semesterbeginn am 1. Oktober 2023 in Kraft treten kann.

**PhD-Studierende und Doktorand\*innen** schließen eine Vereinbarung über Durchführung einer Gastvorlesung/Gastübung.

- Füllen Sie bis **30.09.2023** die „[Vereinbarung zur Durchführung einer Gastvorlesung/Gastübung](#)“ (G-001) und „[Kontrollmitteilung](#)“ (K-003) aus.
- Tragen Sie nur den Gesamtbetrag des bewilligten Honorars ein (keine Stundenzahl und keinen Stundensatz).
- Ihr\*e Mentor\*in unterschreibt die Vereinbarung
  1. vor Semesterbeginn und
  2. nach Ende der Lehrveranstaltung.
- Das Honorar wird nach Abschluss der Lehrveranstaltung ausgezahlt.

### 4. »BAUHAUS.MODULE« WERBUNG

Die »Bauhaus.Module« sind ab **1. September 2023** im Verzeichnis *bison* unter der Überschrift „Lehrveranstaltung der Bauhaus.Module“ verfügbar. Ab **11. September 2023** werden sie zusätzlich auf der Website »Bauhaus.Module« beworben.

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, an unserer Werbeaktion in der Mensa teilzunehmen. Falls Sie

daran interessiert sind, benötigen wir bis 13. August 2023 folgende Informationen von Ihnen:

1. Name der Lehrveranstaltung
2. Credits (3, 3 oder 6, 6 ECTS)
3. Modultyp (Seminar, Fachmodul, Wissenschaftsmodul, Studienmodul, ...)
4. Kurssprache (DE, DE/EN, EN)
5. Kurzbeschreibung (max. 240 Zeichen inkl. Leerzeichen)
6. Lehrpersonen (ggf. inkl. Mentoring-Professur)
7. Zielgruppe (Bachelor, Master, PhD, A+U, B, K+G, M)

Die Produktion und Platzierung der Postkarten übernimmt die Universitätsentwicklung.

Alle weiteren Werbemaßnahmen, beispielsweise durch die Produktion und Verteilung von Plakaten oder Flyern können Sie selbständig unternehmen.

## 5. DER EINTRAG IM VERANSTALTUNGSPORTAL BISON

Die Sekretariate und/oder Fachbereichsadministration benötigen eine Vielzahl an Informationen, um einen aussagekräftigen Eintrag im Veranstaltungsportale *Bison* vornehmen zu können. Dieser Eintrag entscheidet darüber, ob Studierende sich für oder gegen eine Teilnahme an Ihrer Veranstaltung entscheiden, daher sollte er mit entsprechender Sorgfalt erstellt werden.

Hier finden Sie eine **Checkliste** mit Hinweisen zu Besonderheiten im Rahmen der »Bauhaus.Module«. Dabei empfiehlt es sich, zwei getrennte Einträge anzulegen, falls eine Veranstaltung für Bachelor- und Masterstudierende angeboten werden sollen. Weitere Mehrfacheinträge sind nicht notwendig.

### Abschnitt 1

<b>Veranstaltungsnr.</b>	Bitte weisen Sie das Sekretariat und/oder die Fachbereichsadministration darauf hin, dass die <i>Veranstaltungsnummern</i> für »Bauhaus.Module« zentral im Referat <i>Bison</i> vergeben werden.
<b>Veranstaltungstitel</b>	Tragen Sie hier den <i>Titel ihrer Veranstaltung</i> ein. Bei Bedarf kann er präzisiert sein und vom Titel im Förderantrag abweichen.
<b>Veranstaltungsart</b>	Wählen Sie hier die <i>Veranstaltungsart</i> aus, die aus Ihrer Sicht den Charakter ihres Kurses am treffendsten beschreibt.  Diese Veranstaltungsart mag nicht in allen Studiengängen und Fakultäten anrechnungsfähig sein. In diesem Fall hilft ein <i>Learning Agreement</i> weiter (vgl. Abschnitt 5 Anrechnung).
<b>Erwartete Teilnehmer</b>	Geben Sie hier die ideale Anzahl von Teilnehmer*innen an.
<b>Maximale Teilnehmer</b>	Geben Sie hier die maximale Anzahl von Teilnehmer*innen an.
<b>Belegpflicht</b>	Bei <i>Belegpflicht</i> wird „J“ eingetragen. Das bedeutet, dass die Anmeldung und Belegung über das <i>Bison</i> -Portal erfolgt.
<b>Unterrichtssprachen</b>	Geben Sie „Deutsch“, „Deutsch/Englisch“ oder „Englisch“ als <i>Unterrichtssprache</i> an.
<b>Termine und Räume</b>	Die <i>Termine und Räume</i> klären Sie mit der Mentoring-Professur und tragen sie entsprechend ein.
<b>Notizen</b>	Unter <i>Notizen</i> formulieren Sie bitte einen knappen Erläuterungstext (ca. 1.000 Zeichen), der auf der Website »Bauhaus.Module« angezeigt wird. Dieser Text wird nicht im <i>Bison</i> sichtbar sein, sondern nach der Migration auf der Website »Bauhaus.Module«.

Auf der Website »Bauhaus.Module« wird überdies eine einheitliche Schlussformel angefügt; sie wird je nach Ausrichtung des Moduls angepasst:  
Bei akademischen »Bauhaus.Modulen«: *Die Veranstaltung steht im Rahmen der »Bauhaus.Module« allen Bachelor- und Masterstudierenden der Fakultäten Architektur und Urbanistik, Bauingenieurwesen, Kunst und Gestaltung sowie Medien offen. Bitte halten Sie vor der Anmeldung Rücksprache mit Ihrer Fachstudienberatung und klären Sie, ob diese Veranstaltung in ihrem Curriculum angerechnet werden kann. Bei Bedarf schließen Sie vor Veranstaltungsbeginn ein Learning Agreement ab.*

Bei studentischen »Bauhaus.Modulen«: *Die Veranstaltung wird als studentisches »Bauhaus.Modul« durchgeführt und steht allen Bachelor- und Masterstudierenden der Fakultäten Architektur und Urbanistik, Bauingenieurwesen, Kunst und Gestaltung sowie Medien offen. Bitte halten Sie vor der Anmeldung Rücksprache mit Ihrer Fachstudienberatung und klären Sie, ob diese Veranstaltung in ihrem Curriculum angerechnet werden kann. Bei Bedarf schließen Sie vor Veranstaltungsbeginn ein Learning Agreement ab.*

<b>Lehrpersonen</b>	Als zugeordnete Lehrpersonen fungiert ein*e Vertreter*in der Mentoring-Professur. Diese Person sollte berechtigt sein, Noten zu erteilen und Moodle-Kursräume anzulegen.
<b>Studiengänge</b>	Hier können alle Studiengänge zugeordnet werden, für die das Sekretariat und/oder die Eingabeberechtigten zuständig sind. Überdies wird bei den »Bauhaus.Modulen« die der Eintrag »alle Studiengänge«.
<b>Überschriften</b>	Die Zuordnung zu Überschriften kann sich an der Zielgruppe Ihrer Lehrveranstaltung orientieren. Die Zuordnung zu den »Bauhaus.Modulen« nimmt die Universitätsentwicklung vor.

## Abschnitt 2

<b>Beschreibung</b>	Unter <i>Beschreibung</i> können Sie einen Text zur Darstellung der Lehr- und Lerninhalte sowie des methodisch-didaktischen Konzepts eintragen. Halten Sie die Beschreibung knapp und pointiert.
<b>Literatur</b>	In diesem Feld können Sie im Bedarfsfall <i>Literaturempfehlungen</i> angeben.
<b>Bemerkungen</b>	Unter <i>Bemerkungen</i> können Sie zusätzliche Hinweise eintragen, falls notwendig.
<b>Einrichtungen</b>	Bitte geben Sie hier die üblichen Einrichtungen an, der die eintragende Professur zugeordnet ist (Professur, Studiengang, Institut, Fakultät).
<b>Voraussetzung</b>	Falls Sie <i>Teilnahmevoraussetzungen</i> formulieren wollen, können Sie diese hier angeben. Dazu können beispielsweise konkrete Sprachkenntnisse, erste Erfahrungen mit ausgewählten Werkzeugen oder Themen zählen. Bitte achten Sie darauf, die Voraussetzungen im Sinne der Interdisziplinarität niederschwellig zu formulieren und entsprechende Unterstützungsangebote zu entwickeln.
<b>Leistungsnachweis</b>	Im Abschnitt <i>Leistungsnachweis</i> können Sie konkrete Leistungen benennen, die für einen erfolgreichen Abschluss des Kurses erforderlich ist.  Sollte Ihre Veranstaltung Bachelor-, Master- und Promotionsstudierenden offenstehen, differenzieren Sie bitte in diesem Feld die entsprechenden Leistungsanforderungen.  Sollte Ihre Veranstaltung mit verschiedenen Leistungspunkten (3 oder 6 ECTS, 9 oder 12 oder 18 ECTS) angeboten werden, differenzieren Sie bitte in diesem Feld den Arbeitsaufwand und die Abgabeleistung entsprechend.

Sollte Ihre Veranstaltung wahlweise mit einer Note oder einem Testat abschließen, differenzieren Sie bitte in diesem Feld die entsprechenden Leistungsanforderungen.

### Abschitt 3

#### Zielgruppe

In diesem Feld bietet sich die Verwendung einer einheitlichen Formel für alle »Bauhaus.Modulen« an; sie wird je nach Ausrichtung des Moduls angepasst:

Bei akademischen »Bauhaus.Modulen«: *Die Veranstaltung steht im Rahmen der »Bauhaus.Module« allen Bachelor- und Masterstudierenden der Fakultäten Architektur und Urbanistik, Bauingenieurwesen, Kunst und Gestaltung sowie Medien offen. Bitte halten Sie vor der Anmeldung Rücksprache mit Ihrer Fachstudienberatung und klären Sie, ob diese Veranstaltung in ihrem Curriculum angerechnet werden kann. Bei Bedarf schließen Sie bitte vor Veranstaltungsbeginn ein Learning Agreement ab.*

Bei studentischen »Bauhaus.Modulen«: *Die Veranstaltung wird als studentisches »Bauhaus.Modul« durchgeführt und steht allen Bachelor- und Masterstudierenden der Fakultäten Architektur und Urbanistik, Bauingenieurwesen, Kunst und Gestaltung sowie Medien offen. Bitte halten Sie vor der Anmeldung Rücksprache mit Ihrer Fachstudienberatung und klären Sie, ob diese Veranstaltung in ihrem Curriculum angerechnet werden kann. Bei Bedarf schließen Sie bitte vor Veranstaltungsbeginn ein Learning Agreement ab.*

#### Belegungsfrist

Wählen Sie hier die *Belegungsfrist* »Bauhaus.Module 02.10. – 13.10.2023« aus.

## 6. EINSCHREIBUNG

Die Belegungsart entscheidet über die Anmelde- und Zulassungsbedingungen Ihrer Lehrveranstaltung. In den vier Fakultäten und den jeweiligen Studiengängen existieren unterschiedliche Gewohnheiten:

- Einschreibung über *Bison*
- Einschreibung auf Papierlisten
- Anmeldung im *Moodle*-Raum
- Erscheinen beim ersten Treffen (analog/digital)
- Bewerbung bei der Lehrperson (ggf. mit Motivationsschreiben)

Im Sinne der Gleichbehandlung empfehlen wir als Belegungsart für die »Bauhaus.Module« eine Einschreibung über das Veranstaltungsportal *Bison* und die Verwendung der Belegungsfrist »Bauhaus.Module 02.10.2023 – 13.10.2023«. Damit haben alle interessierten Studierenden die gleichen Chancen und darüber hinaus ist diese Form der Einschreibung rechtlich verbindlich. Eine systematische Diskriminierung kann so größtenteils ausgeschlossen werden.

Bitte lassen Sie sich während oder nach Ablauf der Einschreibeschrift von Ihrem zuständigen Sekretariat die Anmelde-Liste erstellen und aushändigen. Die endgültige Zulassung zum Kurs können Sie eigenverantwortlich vornehmen.

## 7. ANRECHNUNG

Die Anrechnung von »Bauhaus.Modulen« erfordert ein gewissen Maß an Flexibilität und Bereitschaft zu individuellen Absprachen. So können in machen Studiengänge nur Wahlveranstaltungen mit maximal 3 ECTS angerechnet werden, während der Leistungsumfang von Projekten zwischen 9 und 18 ECTS variiert. Für Sie als Lehrende bedeutet das, sich die aus den jeweiligen Studienordnungen für die Studierenden resultierenden Zwänge bewusst zu machen und Ihnen bei der Anrechnung behilflich zu

sein. Dies umfasst zwei praktische Aspekte: 1. eine Ausdifferenzierung der Arbeitsumfangs und der Prüfungsleistung und 2. die Ausfertigung eines *Learning Agreement*.

## 1. Ausdifferenzierung von Arbeitsumfang und Prüfungsleistung

Studierende unterliegen verschiedenen Zwängen bei der Anrechnung von Leistungspunkten. Einerseits wünschen wir uns im Rahmen der »Bauhaus.Module« ein hohes Maß an Flexibilität und Hilfsbereitschaft, andererseits müssen jede Ausdifferenzierung und jedes Entgegenkommen im Einklang mit den Lehr- und Lernzielen Ihrer Lehrveranstaltung stehen und Ihrem methodisch-didaktischen Konzept entsprechen. Prüfen Sie daher, inwieweit Sie den Studierenden entgegenkommen können, ohne ihre Ziele und Methoden infrage zu stellen.

Eine Orientierung für die Differenzierung von Arbeitsumfang und Prüfungsleistung bieten die Lehrleistungspunkte. Dabei entspricht ein ECTS einem effektiven Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden.

2 ECTS	Workshop etc.	$\cong 2 \times 30 \text{ h (à 60 min)} = 60 \text{ h Workload} \cong 4 \text{ h pro Woche}$ $\cong 22,5 \text{ h Präsenz} + 37,5 \text{ h Vertiefung \& Leistungsnachweis}$
3 ECTS	Vorlesung, Seminar, Fachkurs, Werkkurs, Übung etc.	$\cong 3 \times 30 \text{ h (à 60 min)} = 90 \text{ h Workload} \cong 6 \text{ h pro Woche}$ $\cong 22,5 \text{ h Präsenz} + 67,5 \text{ h Vertiefung \& Leistungsnachweis}$
6 ECTS	Integrierte Vorlesung, Seminar, Studienmodul, Wissenschaftsmodul etc.	$\cong 6 \times 30 \text{ h (à 60 min)} = 180 \text{ h Workload} \cong 12 \text{ h per Week}$ $\cong 45 \text{ h Präsenz} + 67,5 \text{ h Vertiefung \& Leistungsnachweis}$
9 ECTS	Projekt	$\cong 9 \times 30 \text{ h (à 60 min)} = 270 \text{ h Workload} \cong 18 \text{ h per Week}$ $\cong 90 \text{ h Präsenz} + 180 \text{ h Vertiefung \& Leistungsnachweis}$
12 ECTS	Projekt	$\cong 12 \times 30 \text{ h (à 60 min)} = 450 \text{ h Workload} \cong 30 \text{ h per Week}$ $\cong 120 \text{ h Präsenz} + 330 \text{ h Vertiefung \& Leistungsnachweis}$
18 ECTS	Projekt	$\cong 18 \times 30 \text{ h (à 60 min)} = 540 \text{ h Workload} \cong 36 \text{ h per Week}$ $\cong 180 \text{ h Präsenz} + 360 \text{ h Vertiefung \& Leistungsnachweis}$

Es ist hilfreich, eine entsprechende Differenzierung bereits im *Bison*-Eintrag unter *Leistungsnachweis* darzustellen und knapp zu erläutern. Interessierte Studierende sehen so auf den ersten Blick, dass eine individuelle Anpassung möglich ist.

## 2. Ausfertigung eines *Learning Agreement*

Das *Learning Agreement* eignet sich, um Konflikten und Unvereinbarkeiten zwischen den verschiedenen Studien- und Prüfungsordnungen der einzelnen Fakultäten zu begegnen und im Interesse der Interdisziplinarität zu lösen. Das Dokument steht auf der Website »Bauhaus.Module« zum Download zur Verfügung und wird überdies in jedem einzelnen *Bison*-Eintrag verlinkt.

Das *Learning Agreement* sollte im Idealfall vor der Anmeldung und Zulassung zur Lehrveranstaltung, spätestens jedoch zum Beginn des Semesters im April 2023 vorliegen. Es wird zwischen der/dem Studierenden, der zuständigen Fachstudienberatung und der Lehrperson des betreffenden »Bauhaus.Module« geschlossen. Auf diese Weise wird geklärt,

1. ob die/der Studierende ein *Learning Agreement* benötigt, um die zu erwerbenden Leistungspunkte für das eigene Curriculum angerechnet zu bekommen und
2. ob eine Anpassung bei Arbeitsumfang und Prüfungsleistung mit der Lehrperson vereinbart und bestätigt werden muss.

Der Ablauf erfolgt in mehreren Schritten:

1. Die/der Studierende bespricht mit der zuständigen Fachstudienberatung, ob eine Teilnahme an dem betreffenden »Bauhaus.Module« problemlos angerechnet werden kann oder ob die Ausfertigung eines *Learning Agreements* notwendig ist.

Außerdem erfährt die/der Studierende, ob eine Anpassung bei Arbeitsumfang und Prüfungsleistung notwendig ist (ECTS, Note, Testat etc.) um eine Anrechnung zu garantieren.

Die zuständigen Fachstudienberatungen sind auf der Website »Bauhaus.Module« unter *Studieren/Fachstudienberatungen* aufgelistet.

2. Mit den Informationen aus dem Gespräch mit der Fachstudienberatung tritt die/der an die Lehrperson — also Sie — heran und füllt das *Learning Agreement* unter Berücksichtigung der besprochenen Aspekte aus.
3. Nachdem das *Learning Agreement* von der/dem Studierenden und der Lehrperson unterzeichnet worden ist wird als Letztes noch einmal die Unterschrift der Fachstudienberatung eingeholt. Damit ist das *Learning Agreement* gültig und eine Anrechnung der Leistungspunkte gewährleistet.
4. Das *Learning Agreement* verbleibt im Besitz der Studierenden und wird nach Abschluss des Semesters beim zuständigen Prüfungsamt vorgelegt, sobald alle Notenlisten vorliegen und die Leistung anerkannt werden kann.

Da es immer wieder zu Komplikationen bei der Anrechnung von Leistungspunkten aus studiengang- und fakultätsübergreifenden Lehrveranstaltungen kommen kann, ist ein rechtzeitiger Hinweis auf das *Learning Agreement* empfehlenswert: Weisen Sie in der Auftaktveranstaltung ihres »Bauhaus.Moduls« auf die genannten Schwierigkeiten und das *Learning Agreement* als Lösungsoption hin

## 8. NOTENLISTEN UND PRÜFUNGSANGELEGENHEITEN

Nach Abschluss der Lehrveranstaltung werden die Leistungspunkte und Noten an die zuständigen Prüfungsämter übermittelt. Im Rahmen der »Bauhaus.Moduls« kann es daher notwendig werden, die Notenlisten mehrfach zu versenden, je nachdem wie interdisziplinär die Studierendengruppe zusammengesetzt ist und wie viele verschiedene Prüfungsämter verantwortlich sind. Daher ist es sinnvoll, bei der Ausfertigung der Notenlisten auf den entsprechenden Detailierungsgrad zu achten:

- Name, Vorname, Matrikelnummer
- Leistungspunkte (ECTS), Note/Testat
- Studiengang, Fakultät, Prüfungsamt (Person)

Basierend auf diesen Informationen, vor allem mithilfe des Studiengangs, können Sie sicher gehen, dass kein zuständiges Prüfungsamt übersehen wird und die Leistungen aller Studierenden gemeldet werden.